

Ressort: Finanzen

Bericht: Kosten der EU-Pensionen steigen auf fast 64 Milliarden Euro

Brüssel, 15.08.2016, 08:07 Uhr

GDN - Die langfristigen Kosten der Pensionen der EU-Beamten sind erneut deutlich gestiegen: Sie lagen Ende 2015 bei 63,81 Milliarden Euro und damit um 8,9 Prozent höher als ein Jahr zuvor (58,6 Milliarden Euro), berichtet die "Bild" (Montag) unter Berufung auf Zahlen der EU-Kommission. Damit legen die Verbindlichkeiten der EU für die Altersversorgung der Beamten immer rasanter zu.

2011 hatten sie noch bei 34,8 Milliarden Euro und damit etwa halb so hoch gelegen wie heute. Von den Ende 2015 festgestellten Kosten entfallen laut "Bild" 7,4 Milliarden Euro allein auf die Gesundheitsversorgung. Weitere 1,5 Milliarden Euro kosten die Pensionen der EU-Führungsspitze. Dazu zählen unter anderem die Kommissionsmitglieder, der EU-Ratspräsident, die Spitze des EU-Rechnungshofs und die Abgeordneten des EU-Parlaments. Die EU-Kommission führt den Anstieg der Pensionsverpflichtungen auf den Niedrigzins zurück. Deshalb müssten die Langfrist-Berechnungen angepasst werden.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-76648/bericht-kosten-der-eu-pensionen-steigen-auf-fast-64-milliarden-euro.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com